

Nr. 137 • März 2021



# ST. JOHANNES PFARRBRIEF

Zugestellt durch post.at

## GUTE AUSSICHTEN

In diesen  
abstandsreichen Zeiten  
blüht jetzt ein Lächeln  
in den Zweigen.  
Und zeigt den Weg.

Der Blick kann  
wieder weiter werden.  
Die Hoffnung hat uns  
eine Spur gelegt.

*Kirschblüte am Hubangerl  
Text u. Foto: E. Reppnig*



# GRÜSS GOTT!



Gute Aussichten bietet manchmal schon ein kleinerer Gipfel. Ein rundum Panoramablick auf die Ketten von Gipfeln, hinter denen am Horizont nur schemenhaft weitere Gebirgszüge zu sehen sind! Jeder weiß, die Silhouette am Horizont ist nicht das Ende, dahinter geht es weiter. Diese Gewissheit ist da, auch wenn ich dort noch nie gewesen bin. Die guten Aussichten von einem Gipfel lassen das Empfinden von Weite, Freude, Ruhe und Staunen aufkommen. Gute Aussichten sind Kraftquellen. Unsere Pläne und Vorhaben sind wie Aussichtspunkte in die Zukunft – wie ein Panoramablick vor dem schemenhaften Horizont des Lebens. Jeder Mensch hat den eigenen Lebenshorizont schemenhaft vor sich – den Tod. Ist das eine gute Aussicht – den Tod vor Augen? Das Osterfest ist das Glaubensfest der Auferstehung, also die Botschaft: an deinem Lebenshorizont ist nicht das Ende, dahinter geht es weiter. Auch, wenn du dort noch nie gewesen bist, darfst du in dieser Gewissheit leben.

Papst Franziskus stellt in diesem Kirchenjahr den Heili-

gen Josef besonders in den Blick: der einfache Zimmermann, der Verlobte und schließlich Bräutigam Marias, der liebende Nährvater und Namensgeber Jesu, der Vater mit kreativem Mut. Das Schreiben über den Hl. Josef nennt Papst Franziskus Patris Corde („Mit väterlichem Herzen“) und nennt ihn Vater im Annehmen und schreibt: „Josef nimmt Maria ohne irgendwelche Vorbedingungen an. Er vertraut auf die Worte des Engels. Heute stellt sich Josef dieser Welt als Gestalt eines respektvollen und feinfühligem Mannes dar, der, obwohl er nicht im Besitz aller Informationen ist, sich zugunsten des guten Rufs, der Würde und des Lebens Marias entscheidet. Und in seinem Zweifel, wie er am besten handeln soll, half ihm Gott bei der Wahl mit dem Licht der Gnade für sein Urteil. Oft geschehen in unserem Leben Dinge, deren Bedeutung wir nicht verstehen. Unsere erste Reaktion ist oft die der Enttäuschung und des Widerstandes. Josef lässt seine Überlegungen beiseite, um dem Raum zu geben, was geschieht. Wie rätselhaft es

ihm auch erscheinen mag, er nimmt es an. (PC 4) So lehrt uns Josef, dass der Glaube an Gott auch bedeutet, daran zu glauben, dass dieser selbst durch unsere Ängste, unsere Zerbrechlichkeit und unsere Schwäche wirken kann. Und er lehrt uns, dass wir uns inmitten der Stürme des Lebens nicht davor fürchten müssen, das Ruder unseres Bootes Gott zu überlassen. Manchmal wollen wir alles kontrollieren, aber er hat alles wesentlich umfassender im Blick.“ (PC 2). Gottes umfassender Blick reicht über unseren schemenhaften Lebenshorizont hinaus. Gottes Heilsplan mit jedem Menschen endet nicht am Lebenshorizont im Tod, sondern mündet in die Ewigkeit – in ein Leben in Fülle. Dieser aussichtreichen Verheißung vertrauen, ist Glaube an die Auferstehung.

*Christus ist erstanden. Halleluja. Halleluja. Der Herr ist wahrhaft auferstanden. Halleluja. Halleluja. Ich wünsche Euch allen eine gesegnete Osterfestzeit 2021.*

**Andreas M. Jakober**  
Ihr Pfarrer



**NEU in der Dauerausstellung:  
Prophet\*Innen mit Schwerpunkt JONA**

Plainstraße 42A, 5020 Salzburg  
DO-SA, MO 10-18h. SO, Feiertag 11-18h.  
+43 676 8746 7080 | [www.bibelwelt.at](http://www.bibelwelt.at)

**BIBELWELT**  
HÖREN UND STAUNEN.



# EVANGELIUM VOM OSTERSONNTAG

**A**ls der Sabbat vorüber war, kauften Maria aus Magdala, Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome wohlriechende Öle, um damit zum Grab zu gehen und Jesus zu salben.

Am ersten Tag der Woche kamen sie in aller Frühe zum Grab, als eben die Sonne aufging. Sie sagten zueinander: „Wer könnte uns den Stein vom Eingang des Grabes wegwälzen?“ Doch als sie hinblickten, sahen sie, dass der Stein schon weggewälzt war; er war sehr groß. Sie gingen in das Grab hinein und sahen auf der rechten Seite einen jungen Mann sitzen, der mit ei-



Foto: Alois Warter

nem weißen Gewand bekleidet war; da erschraken sie sehr.

Er aber sagte zu ihnen: „Erschreckt nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden;

er ist nicht hier. Seht, da ist die Stelle, wohin man ihn gelegt hat. Nun aber geht und sagt seinen Jüngern und dem Petrus: Er geht euch voraus nach Galiläa; dort werdet ihr ihn sehen, wie er es euch gesagt hat.“ Mk 16, 1-7

## GEDENKEN AN FRAU ELISABETH STRASSER

\* 8. SEPTEMBER 1961 † 26. JÄNNER 2021

Als Religionslehrerin begleitete Elisabeth Strasser seit 2012 Mädchen und Buben in der Pfarre St. Johann im Pongau. Mit Geduld und Einfühlungsvermögen hat sie den Kindern den dreifaltigen Gott verkündet. Das tragende Element ihres eigenen Glaubens und das Vertrauen in die Liebe Gottes war Elisabeth Strassers Leitlinie im Unterricht, in den Schulgottesdiensten, in der Vorbereitung auf die Sakramente der Erst-Kommunion und das Sakrament der Versöhnung in der Erst-Beichte. Trotz Schmerzen und körperlicher Beschwerden konnte sie die Liebe Gottes berührend ins Wort bringen – so wie es auf ihrem Sterbebild steht:

„Suche meine Nähe und du wirst alles finden, was du dir ersehnt. Am tiefsten sehnt sich dein Herz nach einer engen Beziehung mit mir. Ich weiß das, weil ich dich so geschaffen habe. Ich habe dich nach meinem Bild geschaffen und ich habe den Himmel in dein Herz gelegt. Deine Sehnsucht nach mir ist eine Art Heimweh: Sehnsucht nach deinem wahren Zuhause im Himmel.“

Elisabeth, unser Herr Jesus Christus vergelte Dir all Deine Liebe und schenke Dir Heimat im Himmel. – Amen.

Andreas Maria Jakober





# REZEPT OSTERPINZE



## ZUTATEN für 8 kleine Pinzen:

500 g Mehl glatt  
1 KL Salz  
½ Würfel Germ  
6 dag Zucker  
1 VZ  
10 dag Butter  
4 Dotter  
etwas Abrieb einer Bio Zitrone  
125 ml Weißwein  
1 TL Anis  
125 ml Milch  
1 kl. Ei zum Bestreichen

## ZUBEREITUNG

Weißwein mit Anis aufkochen und über Nacht in einem Marmeladeglas ziehen lassen.  
Am nächsten Tag abseihen. Wein mit Zucker und Vanillezucker vermischen und leicht erwärmen. Dotter und Milch dazugeben und verrühren. In einer Schüssel Mehl, Salz und zerbröselte Germ vermischen und mit den flüssigen Zutaten und der weichen Butter mit einer Küchenmaschine zu einem sehr feinen Germteig verarbeiten. Zugedeckt an einem warmen Ort ca. 30 - 60 Minuten gehen lassen.

Den Teig in 8 Teile teilen (je ca. 125 g), rund schleifen und auf ein mit Backpapier ausgelegtes Blech setzen. Zugedeckt ca. 20 Minuten gehen lassen. Mit versprudelm Ei dünn bestreichen und mit einer Schere dreimal sternförmig einschneiden. Je tiefer man einschneidet, desto markanter werden die "Zacken". Ich persönlich schneide es gerne flach ein. Bei 170°C Heißluft ca. 17 Minuten auf mittlerer Schiene backen.

Gutes Gelingen!

Melanie Schlick





## BASTELANLEITUNG Lämmchen „Locke“

### MAN BRAUCHT:

- 1 Ei (Plastik)
- weiße Farbe (zB Deckweiß)
- 4 Stück Strohhalme
- Papier
- etwas Watte
- Buntstifte
- Schere
- Klebe-Knete (z.B. Patafix)

Das Ei wird mit weißer Farbe bemalt. Trocknen lassen.

Das Gesicht des Lämmchens zwischenzeitlich ausschneiden und gestalten.

Fünf Klebe-Knet-Kügelchen formen. Vier davon an der „Bauchseite“ befestigen und die Strohhalme als Beine anstecken. Mit dem fünften Klebe-Knet-Kügelchen den Kopf von Lämmchen „Locke“ anbringen.

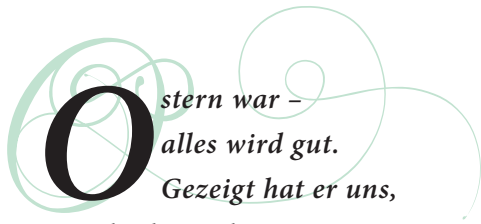
*Basteltipp: Andrea Braunsberger, EKIZ-St.Johann*



## TIM & LAURA www.WAGHUBINGER.de



# ZUM NACHDENKEN



**O**stern war –  
alles wird gut.  
Gezeigt hat er uns,

wie Glauben geht.

Ohne es gesehen zu haben,

kann man spüren,

was da passiert ist.

Wie wenn Schmetterlinge schlüpfen,

prachtvoll und stark.

Soviel Schönes wurde

aus all dem Leid.

Wer hätte das gedacht?

Dass ihr ihn spürt, wünsch ich euch,

wenn euch das Leben

wieder einmal eingewickelt hat.

Wenn ihr feststeckt und warten müsst,

dass ihr nicht verzagt.

Dass ihr daran glaubt,

dass es wieder anders wird.

Und Kraft wünsch ich euch

für den Tag,

an dem das Glück euch überrascht.

Wenn der Knoten aufgeht

und eure Flügel herauschauen:

Dann breitet sie aus,

habt nur keine Angst,

schlagt auf und ab

und fliegt mutig davon!

Sandra Haiderer



Wie alle Jahre, so wurden auch heuer vor Wintereinbruch wieder die unerlässlichen Schneegitter rund um den Pongauer Dom aufgestellt. Allerdings erstrahlen sie in diesem Winter in einem neuen Glanz.

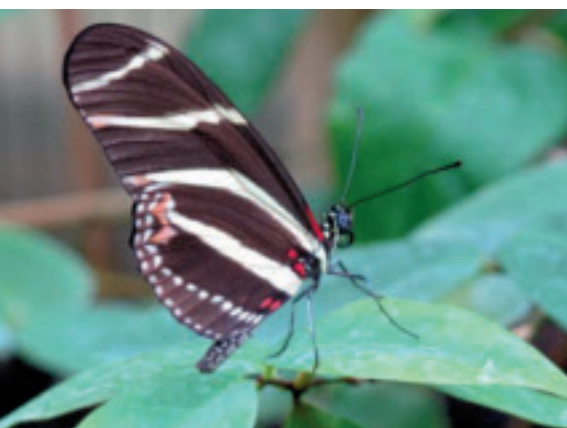
Die Idee, die Gitter mit bunt gestalteten Bannern zu bespannen, entstand zwischen dem Team der „Pongauer Dom Musik“ und Pfarrer Andreas Maria Jakober.

Mag. Hildegard Stofferin, Religionslehrerin an der BAfEP in Bischofshofen, machte sich mit einer Schulklas-

se Gedanken rund um das Jahresthema der Pfarre St. Johann: „Gute Aussichten“. So brachten die Schüler zukunftsorientierte und inspirierende Gedanken, Bilder und Fotos zu Papier. Das Ergebnis kann man an den Schneegittern bestaunen und es regt zum Nachdenken an.

Wenn man dann noch in die freundlichen und fröhlichen Gesichter unserer St. Johanner DomministrantInnen blickt, die auf zwei Transparenten zu sehen sind, so sind das doch sicherlich „Gute Aussichten“...

Monika Viehhauser



Sandra Haiderer, www.bibelwerklinz.at/aufatmen

Foto: Margot Kranabetter



# PFARRKALENDER

## OSTERGOTTESDIENSTE 2021 IN DER PFARRKIRCHE

<b>PALMSONNTAG 28. MÄRZ</b>	09.00 Uhr anschl.	Palmweihe und Wort-Gottes-Feier beim Musikpavillon Eucharistiefeier 🎵 Bürgermusik und Hildegard Stofferin jun.
<b>GRÜNDONNERSTAG 1. April</b>	19.00 Uhr	Abendmahlfeier
<b>KARFREITAG 2. APRIL</b>	14.30 Uhr 15.00 Uhr 19.00 Uhr	Gedenken der Todesstunde Jesu – „Gebet um Frieden“ Maria Schiffer Platz Familienkreuzwegandacht in der Pfarrkirche Karfreitagsliturgie
<b>KARSAMSTAG 3. APRIL</b>		Tag der Grabesruhe
<b>OSTERSONNTAG 4. APRIL</b>	05.00 Uhr 10.00 Uhr 19.00 Uhr	Osternacht – Auferstehung des Herrn mit Speisensegnung Osterfestgottesdienst mit Speisensegnung Eucharistiefeier
<b>OSTERMONTAG 5. APRIL</b>	09.00 Uhr	Eucharistiefeier Familiengottesdienst mit Kinderfahrzeugsegnung



Foto: Alois Warter

Ostersonntag 5.00 Uhr Osternacht Auferstehung des Herrn

## TERMINVORSCHAU

<b>10.04.</b>	11.00 Uhr 14.00 Uhr	Tauferinnerungsfeier VS Neu
<b>11.04.</b>	11.00 Uhr 14.00 Uhr	Tauferinnerungsfeier VS am Dom
<b>2.05.</b>	16.00 Uhr	Familienmaiandacht „Bergkirche Ginau“
<b>13.05.</b>	09.00 Uhr	Erstkommunion VS Neu 🎵 Bürgermusik
<b>16.05.</b>	09.00 Uhr	Erstkommunion VS am Dom 🎵 Bauernmusik
<b>30.05.</b>	09.00 Uhr	Täuflings- und Familiengottesdienst 🎵 Kindergartenchor
<b>3.06.</b>	08.30 Uhr	Eucharistiefeier und Fronleichnamsprozession
<b>13.06.</b>	09.00 Uhr	Feier der Ehejubiläen 🎵 Familie Stofferin
<b>19.06.</b>	10.00 Uhr 17.00 Uhr	Firmung mit P. Johannes Pausch OSB
<b>20.06.</b>	10.00 Uhr	Festgottesdienst zum Patrozinium und anschließend Pfarrfest
<b>4.07.</b>	08.30 Uhr	Eucharistiefeier und Skapulier-Prozession
<b>18.07.</b>	11.00 Uhr	Sonntagskogel Gottesdienst
<b>7.08.</b>	19.00 Uhr	Eucharistiefeier mit anschließendem Kirchplatzfest
<b>15.08.</b>	09.00 Uhr	Festgottesdienst mit Kräutersegnung

Alle Termine und Gottesdienste mit Vorbehalt!

## AUS DEN PFARRMARIKEN

### OKTOBER 2020

Selina RAINER  
Matthias Johann HÖLLWART  
Lena Marie NAGL  
Luka SCHNEIDER  
Elisabeth Maria LINDNER



### DEZEMBER 2020

Marianne EGGER

### JÄNNER 2021

Herwig Hans MESSMER  
Elisabeth HÖLLWART  
Johann HETTEGGER  
Rudolf GRUBER



### FEBRUAR 2021

Treumund STROBL  
Magdalena GAUGER  
Franz BUMHOFER  
Kurt FREUDENTHALER  
Wolfgang AXT  
Hermann MARGOTTI



# GEMEINSAM FÜR DIE REGION.

Je globaler die Welt wird, desto wichtiger wird die Region. Weil sich Raiffeisen eben nicht nur als Bank versteht, sondern als ein aktives Unternehmen, das mit großer Verantwortung gemeinsame wirtschaftliche, soziale und kulturelle Projekte in der Region unterstützt und realisiert.  
sanktjohann.raiffeisen.at

Foto: © SalzburgerLand Tourismus

# Ihre Ohren in besten Händen.

Ihr Hörakustik-Spezialist  
**Gunnar Schlagberger**  
berät Sie gerne.

Neuroth-Fachinstitut  
St. Johann im Pongau  
Hauptstraße 47  
Vertragspartner aller  
Krankenkassen

Jetzt Termin  
vereinbaren  
und kostenlosen  
**Hörtest**  
machen!

Terminvereinbarung:  
☎ 00800 8001 8001

neuroth.com

**NEUROTH**  
BESSER HÖREN • BESSER LEBEN

**GROSSE AUSWAHL  
KLEINE PREISE  
GUTE QUALITÄT**

**FACHKUNDIGE UND  
FREUNDLICHE  
BERATUNG!**

**GRATIS PARKEN  
VOR DEM GESCHÄFT**



**Bekleidungshaus  
A.&I. GASSER**  
St. Johann • Pongau

**urban**

DIE FLEISCHEREI

**Thurner**  
FISCHLEREI  
FENSTER • TÜREN • SONNENSCHUTZ

**RUPERT THURNER**  
Mobil 0664 / 5135295

**BÜRO:**  
5600 St. Johann im Pongau  
Hauptstraße 78  
Telefon 0 64 12 / 55 36  
e-mail: rupert.thurner@sbg.at

**FISCHLEREI:**  
5505 Mühlboch am Hochköbelg  
Mühlboch 164  
Telefon 06467 / 20338  
www.fenster-thurner.at